

Gemeinde Fröhnd

Niederschrift Nr. 8 / 2015

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, den 23. September 2015** (Beginn: 19.40 Uhr; Ende: 22.50 Uhr)
in Fröhnd, Rathaus

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 8
Normalzahl Mitglieder: 8

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Behringer Claudia	Keller Stefan
Kiefer Erich	Marterer Horst
Marterer Roland	Stiegeler Bernhard
Strohmeier Dieter	Zimmermann Georg

Es fehlt entschuldigt: niemand

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellte Heidrun Sommer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Til Fleischer und Georg Kunz zu TOP 3
Klaus Steinebrunner, GVV-Bauamt
Kathrin Marterer und Theresia Kiefer zu TOP 5

Zuhörer: 3

Pressevertreter: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **15.09.2015** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **18.09.2015** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer
2. Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15. Juli 2015 (Vorlage) sowie der nichtöffentlichen Beschlüsse vom gleichen Tag
3. Ergänzungssatzung Breitmatt
4. Verlängerung zum Bauantrag „Errichtung eines landwirtschaftlichen Geräteschuppens“ auf Lgb.-Nr. 1514
5. Antrag auf Fördergelder „Bürgerhilfe Fröhnd“ für niederschwelliges Betreuungsangebot nach § 45 d SGB XI
6. Anschaffung von zwei LED Straßenlaternen
7. Weitere Vorgehensweise Mähmaschine
8. Information über Sachstand Heizung Feuerwehrgarage
9. Information Zuwendungsantrag Neubau Abwasseranschluss in Unterkastel
10. Beitritt Biosphärengebiet Schwarzwald
11. Vorläufig geplante Haushaltsvorhaben für 2016 (Tischvorlage)
12. Bekanntmachungen der Verwaltung
13. Verschiedenes

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung recht herzlich und eröffnet diese.

TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer (ÖS v. 23.09.2015)

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15. Juli 2015 (Vorlage) sowie der nichtöffentlichen Beschlüsse vom gleichen Tag (ÖS v. 23.09.2015)

Es werden keine Einwendungen gegen das öffentliche Protokoll vom 15.07.2015 erhoben. Die Niederschrift wird anerkannt. In der nichtöffentlichen Sitzung wurde beschlossen, dass eine 100% Stelle für den Werkhof ausgeschrieben werden soll, auch hier werden keine Einwendungen gegen das Protokoll erhoben und von GR Erich Kiefer und GR Dieter Strohmeier beurkundet.

TOP 3: Ergänzungssatzung Breitmatt (ÖS v. 23.09.2015)

BM-in Steinebrunner begrüßt hierzu recht herzlich Herrn Fleischer und Herrn Kunz sowie Klaus Steinebrunner vom GVV-Bauamt. Sie erteilt Herrn Fleischer das Wort. Dieser erläutert anhand einer Beamer Präsentation die Ergänzungssatzung wobei er kurz die Satzung, die Gestaltungsvorschriften, die Begründung und Erschließung sowie den Artenschutz anspricht. Anlass für die Erstellung einer Ergänzungssatzung war ein Bauvorhaben im Außenbereich, Bau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flst.-Nr. 630 im Ortsteil Kastel.

Herr Kunz erläutert die Umweltbelange. Als Ausgleichsmaßnahme sind vorgesehen: kleiner Teich, 2 Bäume und Anlegen einer Trockenmauer neben der Zufahrt.

GR Georg Zimmermann fragt, ob die Zufahrt geregelt sei und hierbei ein Schacht oder eine Rinne vorgesehen sei. Klaus Steinebrunner erwidert, dass der Weg verkehrsgerecht gebaut werden muss, dies ist eine allgemeine Regelung, kann auch im Bauantrag vermerkt werden.

GR Stefan Keller fragt, ob die Kosten vom Bauherrn getragen werden. Die Vorsitzende entgegnet, dass dies lt. Vereinbarung mit der Gemeinde erfolgt ist.

Die Vorlage vom GVV-Bauamt lautet:

SACHSTAND

I. ANLASS ZUM ERLASS DER SATZUNG

Die Aufstellung der Ergänzungssatzung und der örtlichen Bauvorschriften wird erforderlich, um

im Bereich „Breitmatt“ der Gemarkung Fröhnd eine einzelne Außenbereichsfläche, die zu einer städtebaulich noch vertretbaren Arrondierung herangezogen werden soll, in den im Zusammenhang bebauten Bereich einzubeziehen.

Für das Grundstück Flst.Nr 630 wurde der Gemeindeverwaltung im Herbst 2014 eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage vorgelegt. Das Grundstück ist durch die Gemeindestraße „Kastel“ erschlossen.

Der Gemeinderat Fröhnd hat erstmals am 08.10.14 über das Vorhaben beraten und beschlossen, die Bebaubarkeit des Grundstücks zu ermöglichen. Die Arrondierung der Siedlung ist aus Sicht des Gemeinderats vertretbar. Das Bauvorhaben ist dem nachgewiesenen örtlichen Eigenbedarf zuzuordnen. Das Landratsamt Lörrach hat auf die Außenbereichslage der zur Bebauung vorgesehenen Fläche hingewiesen, die eine Genehmigung nicht zulasse. Um bauplanungsrechtliche Voraussetzungen für eine Genehmigung zu schaffen, wurde aber die Empfehlung ausgesprochen für das Gebiet eine Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches aufzustellen.

KONZEPT

II. ZIELE UND ZWECKE DER SATZUNG

Die noch nicht bebaute Fläche wird in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Kastel einbezogen (Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB). Für die einbezogene Fläche werden einzelne Festsetzungen nach § 9 Abs. 1, 2 und 4 BauGB getroffen, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung und landschaftsgerechte Einbindung zu sichern. Mit der vorliegenden Ergänzungssatzung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung der einbezogenen Fläche geschaffen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Zur Einleitung der Satzungsgebung beantragt die Verwaltung, folgendes zu beschließen:

1. Für das Gebiet „Breitmatt“ auf Gemarkung Fröhnd werden eine Ergänzungssatzung und örtliche Bauvorschriften gem. § 34 (4) Nr. 3 BauGB aufgestellt.
2. Der Entwurf der Ergänzungssatzung sowie der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften vom 23.09.2015 werden gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

TOP 4: Verlängerung zum Bauantrag „Errichtung eines landwirtschaftlichen Geräteschuppens“ auf Lgb.-Nr. 1514 (ÖS v. 23.09.2015)

Das Landratsamt Lörrach beantragt für das Bauvorhaben „Errichtung eines landwirtschaftlichen Geräteschuppens „ von Gerhard Zimmermann, Holz eine Duldungsverlängerung auf weitere 10 Jahre. Der Duldungsvertrag wurde mit Herrn Zimmermann abgeschlossen, weil dieser keine Privilegierung als Landwirt hat.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Duldungsverlängerung auf maximal 10 Jahre zu verlängern.

TOP 5: Antrag auf Fördergelder „Bürgerhilfe Fröhnd“ für niederschwelliges Betreuungsangebot nach § 45 d SGB XI (ÖS v. 23.09.2015)

BM-in Steinebrunner berichtet über die Fortschritte der Bürgerhilfe Fröhnd und ist sehr stolz auf die bisher geleistete Arbeit. Frau Kathrin Marterer informiert kurz über den Werdegang des Vereins, am 1.01.2015 wurde die Bürgerhilfe Fröhnd ein eingetragener Verein. Der Verein hat derzeit 24 zahlende Mitglieder, es finden vierteljährliche Veranstaltungen statt, bisher waren 42 Einsätze zu tätigen.

Von der „Glücksspirale“ wird eine 0,6 Stelle mit 80% gefördert, die restl. 20% würde die Sozialstation fördern. Es wird eine Zertifizierung angestrebt.

Um Leistungen auch durch die Pflegeversicherung zu bekommen, muss ein Antrag auf Anerkennung eines niederschwelligen Betreuungs-Angebotes gestellt werden.

Das Büro im Rathaus soll ab Oktober täglich für 1 – 1,5 Stunden besetzt werden.

Fördergelder in Höhe von 2.000 € wurden beim Landratsamt Lörrach beantragt, dabei muss der gleiche Betrag von der Gemeinde gestellt werden, damit die Pflegekasse sich auch mit 1.000 € beteiligt.

Beschluss: Der Gemeinderat findet die Arbeit der „Bürgerhilfe Fröhnd“ hervorragend und stimmt der finanziellen Unterstützung von 1.000 € für die Jahre 2016 und 2017 zu. Einstimmig.

TOP 6: Anschaffung von zwei LED Straßenlaternen (ÖS v. 23.09.2015)

Im Ortsteil Unterkastel sind mittlerweile sogar 3 Straßenlampen defekt.

Es liegen 2 Angebote vor:

EWS Schönau	320,-- € Lampe + 80,-- € Mastverlängerung
Fa. Rümmele	399,02 € ohne Mastverlängerung

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die 3 defekten Lampen von EWS zum o.g. Angebotspreis ausgetauscht werden sollen.

TOP 7: Weitere Vorgehensweise Mähmaschine (ÖS v. 23.09.2015)

Die Fa. Spinner hat in Wieden bei einer Veranstaltung verschiedene Mähmaschinen vorgestellt. GR Bernhard Stiegeler berichtet kurz über die Vorführung und hat sich bzgl. einer Antragstellung über LBR erkundigt. Kommunen dürfen keinen Antrag stellen.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die neue Mähmaschine nicht mehr an die Fröhnder Landwirte ausgeliehen werden kann. Die Leihgebühr von 10 € täglich überwiegt die anstehenden Kosten nicht. Deshalb schlägt sie vor, eine weitere Mähmaschine zu kaufen. Die alte Mähmaschine ist nicht mehr zu reparieren.

GR Stiegeler lehnt den Kauf einer Mähmaschine ab, wenn diese nicht mehr an die Landwirte verliehen wird und schlägt vor, dass bei Bedarf eine Mähmaschine ausgeliehen wird.

Der Gemeinderat fordert, dass die Verwaltung ermitteln soll, was ein Landwirt Hektar-mäßig für den Gemeindeweidberg an Kosten verursacht. Die Weideordnung sollte überarbeitet werden, die Flächen sind genau zu ermitteln.

Sodann wird über die Anschaffung einer Mähmaschine und die Leihgebühr diskutiert. Auf Vorschlag des Gemeinderats sollte die Leihgebühr dem Maschinenring-Stundensatz angeglichen werden und das Ausleihen über einen Stundenzähler geregelt werden.

GR Stiegeler fragt, ob die Gemeinde Fröhnd weiterhin die Landwirte finanziell unterstützen wird, falls nein, lehnt er die Anschaffung einer Mähmaschine ab.

Der Gemeinderat vertagt die Entscheidung über die Anschaffung einer Mähmaschine, der Stundensatz des Maschinenrings sollte vorher ermittelt werden.

TOP 8: Information über Sachstand Heizung Feuerwehrgarage (ÖS v. 23.09.2015)

GR Georg Zimmermann berichtet über eine Ausschusssitzung der Freiwilligen Feuerwehr Fröhnd. Die Gerätschaften trocknen nicht nach einer Probe oder Einsatzes in der Garage. Es herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit. Der vorhandene Heizstrahler erwärmt die Garage, die Feuchtigkeit bleibt jedoch zu hoch. Eine Isolierung würde ca. 16.000 € kosten. Die Fa. Rombach hat einen Heiz-Sanitär-Klima-Entfeuchter angeboten, Kosten: 2.600 €

Der Gemeinderat schlägt vor, ein weiteres Angebot einzuholen. Ist aber mit der Anschaffung eines Heiz-Sanitär-Klima-Entfeuchter einverstanden.

TOP 9: Information Zuwendungsantrag Neubau Abwasseranschluss in Unterkastel

(ÖS v. 23.09.2015)

Die Kläranlage Fröhnd soll nächstes Jahr geschlossen werden.

Deshalb ist es dringend notwendig, dass das Haus Payer angeschlossen wird. Die Baukosten betragen ca. 65.000 € wofür ein Zuschussantrag gestellt wird, außerdem muss Fam. Payer die Wasser- und Abwasser-Anschlussgebühren tragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Zuwendungsantrag wie vorgelegen beantragt werden soll.

TOP 10: Beitritt Biosphärengebiet Schwarzwald

(ÖS v. 23.09.2015)

Der Gemeinderat hat hierzu Unterlagen per E-Mail erhalten, die Finanzierungsaufstellung wird als Tischvorlage verteilt sowie weiteres Informationsmaterial. Inzwischen läuft die Offenlage bzgl. der Rechtsverordnung. Die Vereinbarung sowie Kartenmaterial werden öffentlich ausgelegt. Der Beschluss über die Rechtsverordnung soll in der nächsten GR-Sitzung erfolgen.

TOP 11: Vorläufige geplante Haushaltsvorhaben für 2016 (Tischvorlage)

(ÖS v. 23.09.2015)

Die Vorsitzende verteilt an den Gemeinderat eine Aufstellung der geplanten Investitionen 2016.

Rathaus	3.500 €
Werkhof	9.000 €
Freiwillige Feuerwehr	7.000 €
Biosphärengebiet	2.000 €
Breitbandversorgung	5.000 €
Zukunftswerkstatt	12.000 €
Bürgerhilfe Fröhnd	1.000 €

TOP 12: Bekanntmachungen der Verwaltung

(ÖS v. 23.09.2015)

a) Funkmast

Mit Schreiben vom 13.07.2015 teilt die Deutsche Funkmast Gesellschaft (DFMG) mit, dass der Vodafone Umsetzer am Mast angehängt wird. Ein Widerspruch hat keinen Erfolg, da dies einer wirtschaftlichen Verzerrung zuwider handelt. Die Vorsitzende hat sich mit der Rechtsanwältin beraten und der Sachverhalt wurde ihr bestätigt.

Es wird eine jährliche Gebühr von 500 € entrichtet.

b) Zweckverband „Breitbandversorgung“

Am 18.09.2015 wurde der Zweckverband „Breitbandversorgung“ gegründet.

c) Situation der Flüchtlinge und Asylanten

Die Vorsitzende informiert über ein Gespräch im Landratsamt Lörrach. Der Landkreis rechnet, dass weitere 1.500 Personen bis Ende des Jahres im Landkreis untergebracht werden müssen. Es werden dringend Plätze für Notlösungen gesucht.

Bei einer Verteilung muss Fröhnd nach einem Rechenbeispiel im Jahr 2016 3 Personen in der Anschlussunterbringung aufnehmen.

d) LPR Maßnahme Skiclub Fröhnd

Die Vorsitzende lobt die gute Arbeit vom Skiclub.

e) Gründung kommunaler Netzwerke für Energieeffizienz

Klima Partner Oberrhein fragt, ob die Gemeinde sich an o.g. Netzwerk beteiligen möchte. Der Gemeinderat lehnt eine Beteiligung ab.

f) Eschen-Bestand in Fröhnd

Der Zustand der kranken Eschen in der Gemeinde wird mit dem Revierleiter Rolf Berger – unter dem Aspekt – Straßensicherheit zusammen in Augenschein genommen. Auch die jeweiligen

Gemeinderäte sollen in Ihren Ortsteilen nach dünnen und kranken Ästen Ausschau halten, dies an Ihre Privatwaldbesitzer weitergeben und gegebenenfalls die Winterzeit nutzen um befallene Äste wegzunehmen. Bei Bedarf bitte Rückmeldung, welche Eschen in Augenschein genommen werden müssen.

TOP 13: Verschiedenes

(ÖS v. 23.09.2015)

GR Roland Marterer berichtet, dass der Gemeindeweg (Obere Gass) im Kastel große Löcher aufweist. Diese sollten durch die Gemeindearbeiter zugemacht werden. Diesem Vorschlag schließt sich der Gemeinderat einstimmig an.

GR Dieter Strohmeier fragt, warum im Sandgrubenweg Rasengittersteine eingesetzt wurden. GR Stiegeler entgegnet, dass dies finanziell günstiger und wahrscheinlich auch effizienter ist. Im nächsten Jahr sind weitere 80 cm Restaurierung geplant und bedankt sich vor allem bei den helfenden Landwirten. BM-in Steinebrunner bestätigt ihm eine vorbildliche Arbeit.

GR Bernhard Stiegeler spricht das Protokoll der Gleitschirmflieger an. Es soll in der nächsten Sitzung behandelt werden, so die Vorsitzende.

Weiterhin verweist er auf das Mähen der Böschungen durch Otto Zimmermann. Die Vorsitzende teilt mit, dass lt. Otto Zimmermann aufgrund der Unwegbarkeit die Böschungen nicht näher abgemäht werden können. GR Stiegeler fordert jedoch, dass der Gutsrütteweg noch gemäht werden muss.

GR Stiegeler wünscht eine Klärung der Düngerkosten von Bernd Marterer.

Der Brunnen im Ortsteil Künaberg wurde sehr schön hergestellt und bedankt sich auf diese Weise bei Bernhard Keller und Alfred Wetzel.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es findet im Anschluss eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die Vorsitzende:

**Zur Beurkundung:
Der Gemeinderat:**

Die Schriftführerin: